



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1158

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.04.2025 BVV

BVV/030/IX

Betreff: Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt von Pankow wird ersucht, zusammen mit dem Büro der Wirtschaftsförderung die Aktion: "Gewalt kommt uns nicht in die Tüte", auf den Weg zu bringen. Dabei sollen Pankower Bäckereien am 25. November 2025, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, ihre Brötchen in Tüten mit der Aufschrift "Gewalt kommt uns nicht in die Tüte", sowie der Hilfe- und Notrufnummern, verkaufen.

Ferner wird das Bezirksamt ersucht, u.a. folgende Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen:

1. Lokale Unternehmen, wie zum Beispiel die Pankower Backereien könnten als Sponsoren gewonnen werden, um die Aktion finanziell zu unterstützen. Das könnte eine Möglichkeit sein, Bewusstsein für das Thema in der Wirtschaft zu schärfen.
2. Landes- und Bundesmittel für Gleichstellungsprojekte.

Berlin, den 25.03.2025

Einreicher: Fraktion der SPD

Ulrike Rosensky, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Aktion "Gewalt kommt uns nicht in die Tüte", am 25.11.2025 (Tag gegen Gewalt an Frauen), wäre ein bedeutender Schritt, um auf das ernste Thema aufmerksam zu machen und gleichzeitig praktische Hilfe anzubieten. Durch die Verteilung von Tüten mit der Aufschrift "Gewalt kommt uns nicht in die Tüte" in den Bäckereien von Pankow, wird das Thema Gewalt gegen Frauen integriert. Die sichtbare Botschaft regt zum Nachdenken an und fördert das Bewusstsein für ein Problem, das oft im Verborgenen bleibt.

Die Tüten sollen nicht nur die Botschaft vermitteln, sondern auch wichtige Informationen und Unterstützungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen enthalten. Das erleichtert den Zugang zu Hilfe und ermutigt Betroffene, sich Unterstützung zu suchen. Die Beteiligung von Bäckereien in Pankow würde zeigen, dass der Bezirk hinter dem Anliegen steht. Es ist ein starkes Zeichen der Solidarität und des Engagements gegen Gewalt an Frauen.

Bäckereien sind Orte des täglichen Lebens, die positive Emotionen hervorrufen. Indem das Thema in diesem Kontext eingebettet wird, kann es helfen, das Gespräch darüber zu öffnen und eine Kultur des Respekts und der Unterstützung fördern.

Die Aktion erzeugt nicht nur kurzfristig Aufmerksamkeit, sondern auch langfristig kann sie dazu beitragen, das Bewusstsein zum Thema in der Gesellschaft zu fördern. Zudem ist diese Aktion eine kreative und wirkungsvolle Möglichkeit, um am Tag gegen Gewalt an Frauen ein starkes Zeichen zu setzen, das sowohl sensibilisiert als auch praktische Hilfe anbietet.

Städte wie Essen und Siegburg führen diese Aktion erfolgreich schon durch.